

PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2020

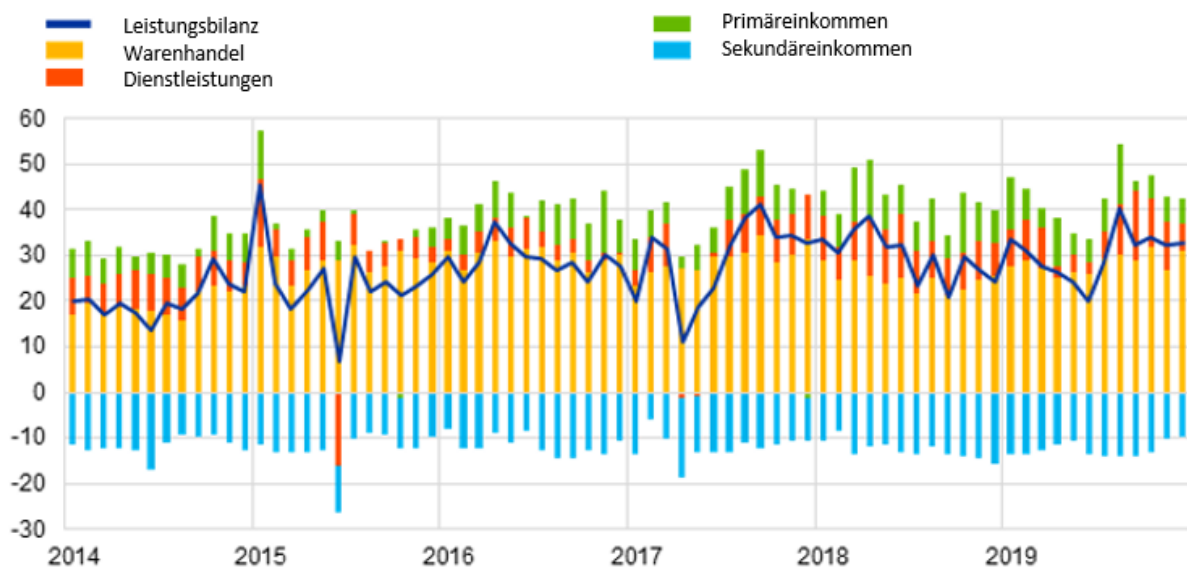
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Dezember 2019

- Im Dezember 2019 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 33 Mrd € auf (nach 32 Mrd € im Vormonat).
- Vorläufigen Ergebnissen zufolge belief sich der Leistungsbilanzüberschuss im Gesamtjahr 2019 auf 362 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 359 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2018.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet 2019 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von 343 Mrd € (gegenüber 202 Mrd € im Vorjahr). Indessen beliefen sich die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets auf 352 Mrd € (im Vergleich zu Nettoverkäufen in Höhe von 5 Mrd € im Jahr 2018)

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Dezember 2019 einen Überschuss von 33 Mrd € auf, verglichen mit einem Überschuss von 32 Mrd € im Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (31 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (6 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (5 Mrd €). Diese Überschüsse wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (10 Mrd €) teilweise aufgezehrt.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Dezember 2018		Dezember 2019		Dez. 2018	Nov. 2019	Dez. 2019
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	359	3,1 %	362	3,1 %	24	32	33
	Einnahmen	4 147	35,9 %	4 277	36,2 %	348	352	352
	Ausgaben	3 788	32,7 %	3 914	33,1 %	323	319	320
Warenhandel	Saldo	296	2,6 %	340	2,9 %	25	27	31
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 341	20,2 %	2 416	20,4 %	199	198	204
	Ausgaben (Einfuhr)	2 045	17,7 %	2 076	17,6 %	174	172	173
Dienstleistungen	Saldo	114	1,0 %	93	0,8 %	7	10	6
	Einnahmen (Ausfuhr)	921	8,0 %	972	8,2 %	78	82	81
	Ausgaben (Einfuhr)	806	7,0 %	880	7,4 %	71	72	75
Primäreinkommen	Saldo	100	0,9 %	81	0,7 %	8	6	5
	Einnahmen	770	6,7 %	779	6,6 %	61	63	59
	Ausgaben	670	5,8 %	697	5,9 %	54	57	54
Sekundäreinkommen	Saldo	-152	-1,3 %	-152	-1,3 %	-16	-10	-10
	Einnahmen	115	1,0 %	109	0,9 %	9	8	8
	Ausgaben	267	2,3 %	261	2,2 %	25	19	18

Quelle: EZB.

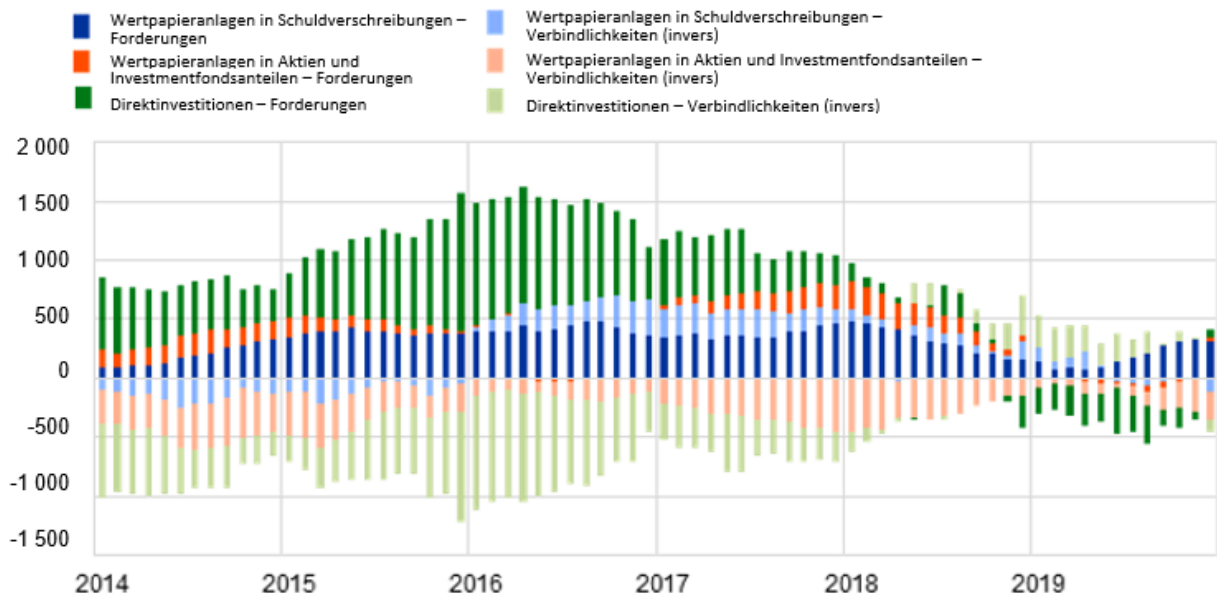
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Vorläufigen Ergebnissen zufolge verzeichnete die *Leistungsbilanz* im Gesamtjahr 2019 einen Überschuss von 362 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 359 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2018. Zurückzuführen war diese Zunahme auf einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (340 Mrd € nach 296 Mrd €). Diese Entwicklung wurde durch geringere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (93 Mrd € nach 114 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (81 Mrd € nach 100 Mrd €) teilweise kompensiert. Das Defizit beim *Sekundäreinkommen* blieb im selben Zeitraum stabil bei 152 Mrd €.

Abbildung 2
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* stockten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Jahr 2019 ihre Investitionen außerhalb des Euroraums per saldo im Umfang von 79 Mrd € auf; im Vorjahr war es per saldo zu einem Investitionsabbau in Höhe von 257 Mrd € gekommen (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Zugleich erhöhten Gebietsfremde ihre Anlagen im Euroraum um netto 103 Mrd €, nachdem sie sie im Jahr 2018 per saldo um 344 Mrd € reduziert hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so steigerten Gebietsansässige im Jahr 2019 per saldo ihren Erwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* auf 306 Mrd €, während sich die Käufe 2018 auf netto 156 Mrd € belaufen hatten. Indessen lag der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo bei 37 Mrd €, verglichen mit einem Nettoerwerb von 46 Mrd € im Vorjahr. Im selben Zeitraum kauften Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 111 Mrd € nach Nettoveräußerungen von 159 Mrd € im Jahr 2018. Unterdessen erhöhte sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von 154 Mrd € auf 241 Mrd €.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Dezember 2018			Dezember 2019		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	329	289	-40	345	666	322
Direktinvestitionen	87	-257	-344	-24	79	103
Wertpapieranlagen	207	202	-5	-9	343	352
Aktion und Investmentfondsanteile	-108	46	154	-204	37	241
Schuldverschreibungen	315	156	-159	195	306	111
Finanzderivate (netto)	97	97		38	38	
Übriger Kapitalverkehr	-87	222	309	334	201	-133
Eurosistem	-132	8	140	143	16	-127
Sonstige MFIs	88	145	57	174	69	-105
Staat	-6	3	9	10	2	-8
Übrige Sektoren	-37	66	103	7	114	107
Währungsreserven	25	25		7	7	

Quelle: EZB.

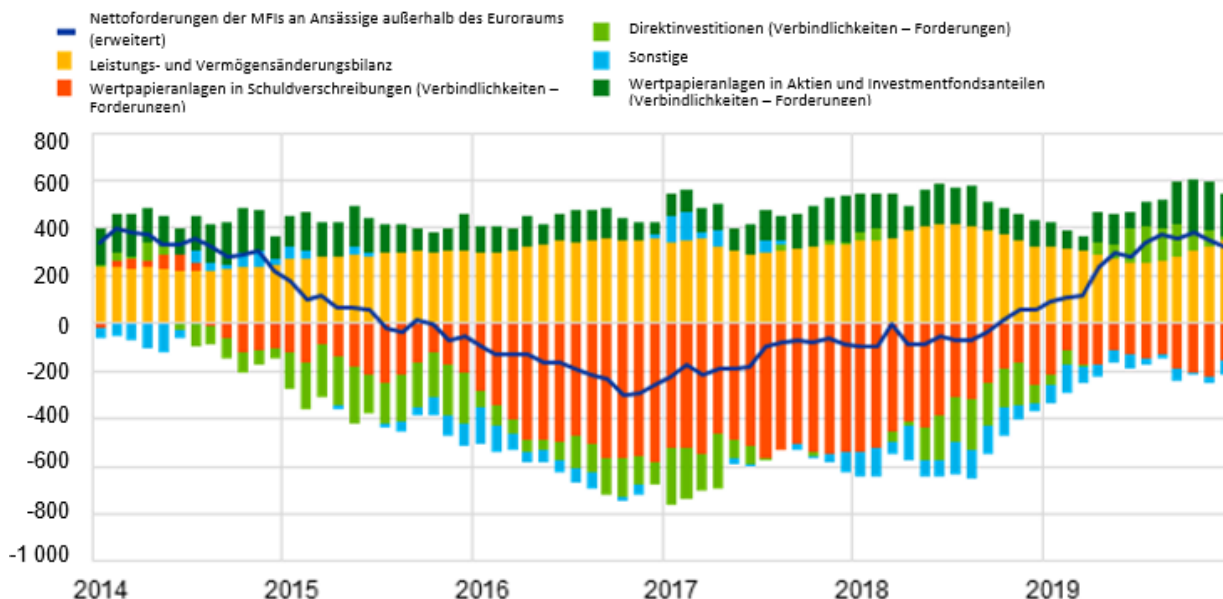
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* verringerte sich der Nettoerwerb ausländischer Forderungen durch Ansässige im Euroraum im Gesamtjahr 2019 auf 201 Mrd € (nach 222 Mrd € im Vorjahr), während Ansässige außerhalb des Euroraums ihre Forderungen im Euro-Währungsgebiet per saldo um 133 Mrd € reduzierten, verglichen mit einem vorherigen Nettoerwerb von 309 Mrd €.

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* aufseiten der MFIs im Eurogebiet im Jahr 2019 um 327 Mrd € erhöht haben. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren hauptsächlich der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie in geringerem Ausmaß die Nettozuflüsse der gebietsansässigen Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und bei den *Direktinvestitionen*. Diese Zunahme wurde durch Nettoabflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* durch gebietsansässige Nicht-MFIs nur teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im Dezember 2019 auf 813,6 Mrd €, verglichen mit 808,0 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war diese Zunahme größtenteils auf positive Marktpreiseffekte (10,4 Mrd €) sowie in geringerem Umfang auf den Nettoerwerb von Forderungen (0,5 Mrd €). Teilweise wurde dies durch negative Wechselkurseffekte (5,4 Mrd €) kompensiert.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	November 2019	Dezember 2019			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
Währungsreserven	808,0	0,5	-5,4	10,4	813,6
Währungsgold	458,5	0,0	-	10,6	469,1
Sonderziehungsrechte	53,9	0,1	-0,6	-	53,4
Reserveposition im IMF	24,6	0,0	-0,3	-	24,4
Übrige Währungsreserven	271,0	0,4	-4,6	-0,2	266,7

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober und November 2019. Die Korrekturen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben. Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz wurde um eine erweiterte Schätzung zu den Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums ergänzt. Nähere Einzelheiten hierzu finden sich im Occasional Paper der EZB mit dem Titel „[Revisiting the monetary presentation of the euro area balance of payments](#)“.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. März 2020 (Referenzdaten bis Januar 2020)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 7. April 2020 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2019)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung beinhalten Verknüpfungen zu Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank